1 Unsere Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitspolitik

Umweltschutz, Qualität und Arbeitssicherheit sind bei der Stricker Umwelttechnik GmbH & Co. KG seit Jahren Leitmotiv und herausragende Aufgabe bei der Bearbeitung von verschiedensten bautechnischen Problemstellungen.

Wir planen und entscheiden im Sinne unserer Kunden unter Berücksichtigung ökologischer Verträglichkeit und ökonomischer Vertretbarkeit Schritt für Schritt den spezifischen Ablauf einer jeden Baumaßnahme. Dabei werden das Bewusstsein und die Umsetzung des Umweltschutzgedankens sowie der Qualitätsmaßstäbe bei allen Mitarbeitern stets gefördert. Wir sind bemüht berechtigte Anliegen interessierter Kreise zu berücksichtigen.

Dieser Anspruch wird auch in Zukunft im Mittelpunkt unseres unternehmerischen Handelns stehen. Das vorliegende Management-Handbuch legt dar, wie wir heute und in Zukunft den Anforderungen unserer Kunden und der Gesellschaft gerecht werden wollen. Bei der Erstellung/Aktualisierung der Prozessbeschreibungen hatte die Suche nach praxisnahen und unbürokratischen Regelungen oberste Priorität.

Im Jahre 2016 wurde ein Arbeitsschutzmanagementsystem in das bestehende System integriert, welches den Anforderungen der BG entspricht, um den speziellen Anforderungen an die Sicherheit, Gesundheit und Umwelt (SGU) bei Arbeiten in der Großindustrie etc. gerecht zu werden.

Das Arbeitsschutzmanagementsystem liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung für die Umsetzung werden alle Mitarbeiter in die Pflicht genommen.

1.1 Leitlinien

1. Bei den Mitarbeitern auf allen Ebenen werden durch Schulungen und gezielte Information der Umwelt- und Sicherheitsgedanke sowie das Qualitätsbewusstsein bei der täglichen Arbeit unter besonderer Beachtung der Verhinderung von Personen- und Sachschäden und der Gewährleistung der Sicherheit Dritter gefördert.

2. Der Grundgedanke der Schonung von natürlichen Ressourcen, insbesondere Wasser, Energie und sonstiger Rohstoffe sowie der Schutz unserer Mitarbeiter vor Unfällen und arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren bzw. Berufserkrankungen werden schon bei der Planung von Baustellen und Baumaßnahmen umgesetzt. Projektbezogen werden dabei die SGU-Prioritäten in der Betriebsausführung festgesetzt.

3. Zur Vermeidung bzw. Reduzierung von Umweltbelastungen und der Verbesserung der Unfallverhütung werden, soweit wirtschaftlich vertretbar, Gerätschaften nach Stand der Technik eingesetzt. In jedem Fall werden die genannten Belange im Einkauf berücksichtigt.

4. Umweltbelastende Emissionen und Abfallaufkommen werden innerbetrieblich sowie auf jeder einzelnen Baustelle auf ein Mindestmaß verringert, somit schonen wir Luft, Wasser und Boden. Sortenreine Trennung von Abfällen ist Qualitätsmerkmal und Umweltziel.

5. Die Forderung zur Umsetzung von sicherheitstechnischen, wirtschaftlichen und umweltspezifischen Gesichtspunkten bei sämtlichen Arbeitsprozessen ist oberster Unternehmensgrundsatz. Die Geschäftsführung bewertet regelmäßig die Realisierung dieser Grundsätze und stellt so die Wirksamkeit des Umwelt-, Qualitäts- und Sicherheitsmanagementsystems sicher. Zielabweichungen werden erkannt, korrigiert und führen somit zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Managementsysteme. Die Einhaltung von Vorschriften aus dem Arbeitsschutz- und Umweltbereich ist dabei für uns Minimalanforderung.

6. Unsere Kunden werden schon in der Angebotsphase über SGU-Aspekte bei einer Durchführung ihrer Baumaßnahme informiert, so dass das Vertrauen zum Unternehmen gestärkt wird.

7. Unsere Geschäftspolitik wird den Mitarbeitern ausgehändigt und auf Wunsch auch unseren Kunden und den interessierten Kreisen zugänglich gemacht. Sie wird auch auf der Homepage und für die Mitarbeiter in der Stricker-App öffentlich gemacht.

8. Qualitäts- und Arbeitsschutzpolitik bedeutet für uns Arbeitsprozesse und Betriebsabläufe zu optimieren und die Qualifikation und Motivation der Mitarbeiter zu fördern. Die Erfüllung der mit unseren Kunden vereinbarten Leistung bedeutet für uns Qualität.

9. Beim Einsatz von Fachnachunternehmern und Vertragspartnern verlangen wir eine konsequente Umsetzung und Beachtung unserer Umweltleitlinien, Qualitätsnormen und Arbeitsschutzvorgaben durch unsere Geschäftspartner.

10. Die unmittelbare Nachbarschaft unserer Baustellen und bei Bedarf auch andere interessierte Kreise werden vor jeder Baumaßnahme umfassend über unser Tun und Handeln informiert, um das Vertrauen in unser Unternehmen zu stärken. Das gleiche gilt für die Kommunikation mit den beteiligten Behörden.

11. Abfallvermeidung hat Vorrang vor Wiederverwertung und Wiederverwertung hat Vorrang vor der Entsorgung; dieser Grundsatz ist für die Stricker Umwelttechnik GmbH & Co. KG schon aus wirtschaftlichen Gründen eine Verpflichtung und oberste Prämisse. Die Fa. Stricker ist als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert.

12. Die Vermeidung von Unfällen mit Personen und/oder Sachschäden, die Vermeidung von Umweltschäden mit Beeinträchtigungen für Fauna, Flora und Habitat sind höchstes Unternehmensziel.

13. Die Fa. Stricker hat sich verpflichtet, die in diesen Leitlinien aufgeführten Ziele regelmäßig durch interne Qualitäts- und Arbeitsschutzaudits durch unabhängige Personen überprüfen zu lassen.

Andreas Mohr
Geschäftsführer

Andreas Oliver Goldhahn
Geschäftsführer